



Nach den Sternen

Cool, cooler, Attico: Gilda Ambrosio und Giorgia Tordini machen mit leuchtenden Farben, extravaganten Schnitten und einer Extraportion Grandezza Lust auf den Sommer und den ganz großen Auftritt.

Von Sarah Lau

Mozart komponierte am liebsten im Bett, Woody Allen hat beim Rasieren die besten Ideen für seine Filme. Gilda Ambrosio und Giorgia Tordini saßen auf der Rückbank eines New Yorker Taxis, als sie einen Geistesblitz hatten: »Wir waren auf dem Weg von einer Fashionshow und lamentierten über unsere Suche nach einem neuen Kick in der Mode. Plötzlich schauten wir uns in stillem Einverständnis an: Denkst du auch gerade, was ich denke?« Tadaa – die Idee, sich mit einem eigenen Label selbstständig zu machen, war geboren. Im Februar 2016 präsentierte Attico die erste Kollektion – extravagante Kleider mit Vintage-Appeal, mühelos

lässig, trotzdem superschick. Edle Stoffe wie Samt und Seide, leuchtende Farben und exotisch bestickte Kimonokleider sind typisch für das Mailänder Duo. Für ihre neue Kollektion folgen die beiden einer starken Vision: »Wir stehen gerade total auf Mimikleider und 80er-Jahre-Glamour.« Gilda bringt ihr Gespür für ungewöhnliche Muster- sowie Materialkombinationen und leuchtende Farben ein, ihre aktuellen Favoriten: Senfgelb, Grün und Flamingorosé. Giorgia sind die eher klassischen Silhouetten der Wickelkleider und Trenchcoats zuzuschreiben.

Ihr Motto: Meet us upstairs!

Fragt man die Designerinnen, sind ihre Stücke nicht nur abendtauglich – über einer Jeans mit schlichtem Shirt und Flats seien die Kleider auch perfekt für den Alltag geeignet. »Wir recherchieren sehr ausführlich für unsere Entwürfe«, erzählt Giorgia. Die wichtigste Inspirationsquelle sind Vintage-Läden und Flohmärkte, neben Kleidern halten die Designerinnen dort auch

1/ Lernten sich während des Modedesignstudiums kennen: Giorgia Tordini (l.) und Gilda Ambrosio.

2/ Cooler Materialmix: Schlangenleder-Optik zum Samt-Crop-Top aus der neuen Bellissima-Kollektion. Die Amore-Earrings von Alican Icoz x Attico veredeln den Look. © VITO FERNICOLA

greifen mit Attico

nach Möbeln und Accessoires Ausschau: Für die reich verzierten Abendkleider funktionieren schon mal alte Teppiche, asiatische Paravents oder opulente Tapeten als Ideengeber. Attico, übrigens das italienische Wort für Dachboden, überlassen nichts dem Zufall, um in der Modeszene ganz oben mitzuspielen. »Meet us upstairs« ist ihr Motto. Und tatsächlich: Von Veronika Heilbrunner über Rosie Huntington-Whitley hin zu Katie Perry – sie alle tragen, was Giorgia und Gilda entwerfen. Was angesagt ist, damit kennen sich die beiden Italienerinnen aus. Nicht umsonst haben die Fashionistas zusammen nahezu eine halbe Million Instagram-Follower, eine Tatsache, die maßgeblich zu ihrem Senkrechtstart beigetragen hat. Strategisches Denken und eine gewisse Professionalität, die sie nebenbei immer wieder als Beraterinnen von Unternehmen und Magazinen unter Beweis stellen, kommen ihnen darüber hinaus zugute. Und alles wäre wohl auch nur halb so erfolgreich ausgefallen, wenn Gilda und Giorgia sich wirklich derart ähnlich wä-

ren, wie es auf den ersten Blick scheint. Zwar kommen sie aus modebegeisterten Familien – Tordinis Vater war Schuhdesigner, Ambrosios Familie gehört eine Boutique in Neapel – und landeten beinahe zwangsläufig als Modedesignstudentinnen in Mailand. Und ja, auch äußerlich würden die beiden als Schwestern durchgehen: dunkelbraune Mittelscheitelmähne, zierliche Figur, Arbeitsoutfit: Jeans und T-Shirt. Wer sie näher kennt, sieht dennoch schnell die Unterschiede. Fragt man Gilda, 26, für was sie bei ihren Freunden bekannt ist, sagt sie: »für meine sprudelnde Persönlichkeit und meinen Sinn für Humor«. Giorgia, 31, dagegen entscheidet sich nach längerem Nachdenken für ihre Loyalität. Auch modisch gesehen sind ihre Geschmäcker sehr verschieden – und genau das sei der Schlüssel zum Erfolg: »Attico wurde geboren, indem wir unsere Sichtweisen verschmelzen ließen. Und nach fünf Saisons und diversen Kollektionen klappt das auch ganz reibungslos – das ist Gilda, das ist Giorgia, das ist Attico.«

3/ Handbestickte Pouch Bag zum samtene Midikleid. Die Kollektion wurde in einem von Attico eingerichteten Apartment präsentiert.

4/ Inspiration Disco: petrolfarbenes Ensemble zu federbesetzten Sandalen. © VITO FERNICOLA

ATTICO.
theattico.com